

MiLeNas der Altkönigschule mit dabei:

Besuch Universum Bremen im Februar

Im Februar trafen sich 65 Schülerinnen und Schüler, die betreuenden Lehrkräfte und die Ausbilder der beteiligten Universitäten des MINT-EC-Programms zur **MINT-Lehrramtsnachwuchsförderung** in Bremen. Unsere 9 MiLeNas waren auch mit dabei.



Die letzten zwei Jahre haben die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des MINT-EC-Programms zur MINT-Lehrramtsnachwuchsförderung, das durch die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung gefördert wird, den Lehrerberuf an ihrer Schule erkundet. Zur Vorbereitung auf den eigenen Unterricht an der Altkönigschule haben die Schülerinnen und Schüler bisher sechs eintägige Workshops zu Konzepten der Didaktik an der Johann Wolfgang Goethe Universität in Frankfurt besucht.

Ein weiterer Baustein dieses Programmes bestand aus einem mehrtägigen Austausch mit einer Partnerschule. Unserer Partnerschule, das Lessing Gymnasium in Lampertheim, besuchten die Teilnehmer der Altkönigschule bereits im letzten Jahr. Sie wurden in das schulinterne MiLeNa-Programm eingebunden und konnten so die an der eigenen Schule gewonnene Lehrerfahrung auch in einer fremden Lehrsituation erproben. Ein geplanter Gegenbesuch wird in der ersten Woche nach den Osterferien stattfinden.

Auch der Besuch eines besonderen außerschulischen Lernortes gehört zum MiLeNa-Ausbildungskonzept. Dieser fand am 12. und 13.2.2016 in Bremen statt. Besichtigt wurde das Universum, ein silberner futuristischer Bau am Rande von Bremen, der die Dauerausstellung zum Thema „Mensch zwischen Natur und Technik“ beherbergt. Die Ausstellung wurde interaktiv konzipiert, sodass bei den Schülerinnen und Schülern Neugierde geweckt und Begeisterung hervorgerufen werden konnte.



Moyra Schweizer

Durch die vielseitigen multimedialen Exponate und die vielen vertiefenden Textinformationen zu aktuellen Forschungsergebnissen konnten individuell entstehende Fragen sofort beantwortet werden. Doch es ging nicht nur um die eigene Erfahrung, sondern auch um folgende Fragen: Wie kann an einem außerschulischen Lernort Wissen vermittelt werden? Und wie kann der Besuch eines solchen sinnvoll in den Unterricht eingebettet werden? Die Nachwuchslehrkräfte konnten nach einer Führung durch die Ausstellung diese Fragen mit der Pädagogischen Leitung des Universums diskutieren.

„Alles in allem fand ich die Fahrt sehr gut. Das Erkunden des Universums hat Spaß gemacht und die DJH war toll. Außerdem gab es genug Freizeit für den Austausch mit den anderen Schülerinnen und Schülern“, erklärte Ann-Sophie Klein, Chemieleistungskurs- und MiLeNa-Schülerin, stellvertretend für alle MiLeNa-Schülerinnen und –Schüler der Altkönigschule.

Die Schülerinnen und Schüler können nun nach zwei Jahren Förderung fundiert entscheiden, ob sie sich für ein MINT-Lehramtsstudium bewerben möchten oder nicht. Durch ihre praktische Erfahrung haben sie eine Vorstellung von der Rolle eines Lehrers und dessen Berufsalltag bekommen. Die Hereaus Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, mehr talentierte junge Menschen für den Lehrberuf in den MINT-Fächern zu begeistern und die Zahl von Studienabbrüchen in diesem Bereich zu senken. „Ich glaube, es ist ihr gelungen“, sagt Frau Petra Duwe, MINT-Beauftragte der Altkönigschule und MiLeNa-Koordinatorin.

Die zweite Generation MiLeNas der Altkönigschule befindet sich gerade in ihrer Hospitations- und Erkundungsphase. Die Planung eines Besuches der Vorschulgruppen an den Kindergärten Kronbergs wird gerade vorbereitet. Die Versuche müssen noch ausgesucht, die Anleitungen geschrieben und die Experimentierkisten gepackt werden. Auf Wunsch der MiLeNas wird auch ein Schnupperexperimentiertag für unsere Flüchtlingskinder stattfinden. „Eine tolle Idee“, findet Herr Engel, Schulleiter der Altkönigschule, der das Projekt als MINT-Lehrer vielfältig unterstützt. „Wir freuen uns über so viel Engagement.“



Sophie Loesdau, Maria Comann, Katharina Daubner, Laura Engel, Daniela Krzewska, MINT-Beauftragte Petra Duwe, Johanna Möller.
Es fehlt Miriam Westenberger.

v.l.: